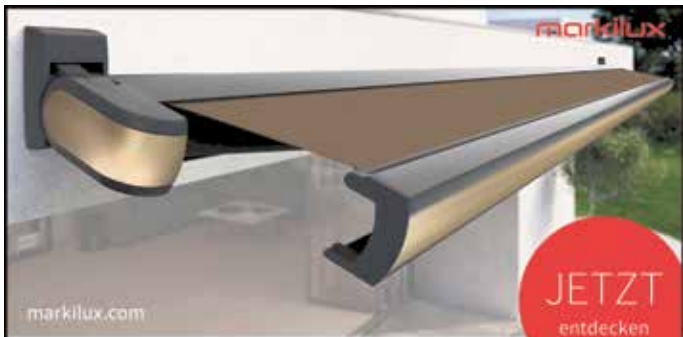


Jubiläumskonfirmation 2026



Foto: Michael Kleinjung

Bericht auf Seite 6



markilux

markilux.com

JETZT entdecken

Innovative Exclusivbeschichtungen – Selection MX markilux Designmarkisen. Made in Germany.



Metallbau

Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Neue Bibliothek Gummersbach: Open Library jetzt bis Mitternacht

Erweiterte Öffnungszeiten ohne Personal seit dem 21. September

Die Neue Bibliothek Gummersbach hat ihr Angebot ausgebaut: Seit dem 21. September sind die Öffnungszeiten ohne Personal deutlich erweitert. Mit gültigem Bibliotheksausweis und einer zusätzlich beantragbaren Open-Library-Berechtigung können Nutzerinnen und Nutzer die Bibliothek nun zu diesen Zeiten besuchen:

Montag bis Freitag: 8:30 bis 0 Uhr
Samstag und Sonntag: 8:30 bis 22 Uhr

Damit steht die größte öffentliche Bibliothek des Oberbergischen Kreises der Öffentlichkeit noch einmal spürbar länger zur Verfügung als bisher. Sowohl "Early Birds" als auch "Nachteulen" gewinnen damit deutlich mehr Spielraum, um Medien auszuleihen, zu lernen oder einfach zu stöbern, ganz nach ihrem

persönlichen Rhythmus. So funktioniert's: Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis. Die Open-Library-Berechtigung muss zusätzlich beantragt werden. Weitere Infos unter bibliothekgummersbach.de.

„Faire Vielfalt nicht nur auf dem Teller“

Faires Frühstück der Fairtrade Town Gummersbach



Das faire Bananenbrot und Pancakes. Fotos: Steuerungsgruppe Fairtrade Town Gummersbach

Schon zum 10. Mal lud die Steuerungsgruppe der Fairtrade Town Gummersbach zum Fairen Frühstück nach Steinenbrück ein: vom duftenden Kaffee über verschiedene Aufstriche, erlesene Teesorten bis hin zu Bananen-Mango-Kokos-Brot



Ingrid Dreher beim Vortrag „Fair handeln - Vielfalt erleben“

und Erdnuss-Bananen-Pancakes bereicherten fair gehandelte Produkte das Buffet. Der Stand daneben bot die Zutaten an und weitere Teile der vielfältigen Waren aus dem Weltladen. Auch im anschließenden Vortrag der Steuerungsgruppe ging es um die Vielfalt, diesmal mit Sicht auf die Jugend. Die Sprecherin der Steuerungsgruppe, Ingrid Dreher, führte aus:



Der Weltladenstand

„Wenn sich die jungen Menschen mit dem Fairen Handel beschäftigen, kommen sie automatisch mit den Kehrseiten des Welthandels in Berührung wie Kinderarbeit und Billiglöhne. Das sensibilisiert sie für die Probleme Gleichaltriger in den Entwicklungsländern.“

An verschiedenen Beispielen zeigt sie auf, wie sich junge Menschen hier (Schulen, Organisationen) als auch dort (Kooperativen, Studium) auf vielfältige Art engagieren und so auch ihre Zukunft aktiv mitgestalten. Als Glücksfall entpuppte sich ein kleines Interview zum Thema mit einem jungen Gummersbacher, der demnächst im Weltladen mitarbeiten möchte, weil er von den Zielen sehr überzeugt ist.

Wertvolle Produktinformationen zu Mangos, Kokosmilch und Cashewnüssen rundeten den Vormittag ab. Herzliche Einladung, die Vielfalt im Fairen Handel zu entdecken und sich zu engagieren:

zur Verstärkung der Steuerungsgruppe (über die Stadt Gummersbach), oder der Weltläden:

„Gummersbach fair-ändert sich - mach mit!“

Ingrid Dreher

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

MOBIL +49 176 19 2600 22
+49 176 19 2600 50

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Ein Stück Gummersbacher Vereinsgeschichte kehrt für einen Tag zurück

Lindlar. Tatonka e.V., ein ehemaliger Gummersbacher Verein, kehrt für einen Tag zurück. Am 27. Oktober von 16 bis 19 Uhr wird im Jugendzentrum Horizont Lindlar die Geschichte des Vereins und die von ihm vermittelte Geschichte über die Indianer aufgegriffen.

Tatonka entstand 1999 zunächst als Interessengemeinschaft und wurde 2001 offiziell als Verein gegründet. Über mehrere Jahre bot Tatonka unter anderem Kinder- und Familientage sowie Angebote für Schulen und Kindergärten an. Auch Trommeln, Tänze, Geschichten, Bogenschießen und

das Gestalten von Wunschsäckchen gehörten zum Vereinsleben. Das damalige Vereinsgelände an der Kaiserstraße wurde zu einem „Indianerdorf“. 2017 wurde der Verein schließlich abgemeldet.

Beim Aktionstag im Jugendzentrum Horizont Lindlar werden traditionelle Kleidung und Trommeln gezeigt. Geschichte über die Indianer wird erzählt und verschiedene Angebote laden zum Mitmachen ein. Dazu gehören das Gestalten von Wunschsäckchen und ein Wettkampf. Mit dabei sind ehemalige Tatonka-Mitglieder.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Online lesen: [rundblick-gummersbach.de/e-paper](#)

**rundblick**
KREIS-STADT **GUMMERSBACH**
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

**Wir freuen uns auf Sie!**

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

SIE WOLLEN IHR HAUS VERKAUFEN?

*Wir suchen ein Zuhause
für unsere Familie!*



**Gummersbach**
+ 15 km Umkreis

**Kein Makler**

**Keine Provision**

**Finanzierung gesichert**

**Für vieles offen**

**Hinweise willkommen**

Wir sind eine junge Familie aus der Region und auf der Suche nach einem passenden Haus in Gummersbach und bis zu 15 km Umkreis. Wenn Sie Ihr Haus verkaufen möchten oder jemanden kennen, der sein Haus veräußern möchte, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht oder Ihren Anruf.

Jens Maak

 Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

**WhatsApp oder Anruf**
0162 2022396
Einfach scannen und direkt schreiben!



Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

GUMMERSBACH • LEBENSWERT • FAMILIÄR • ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Rundblick Gummersbach | 19. Jahrgang | Nr. 20 | Samstag, 10. Oktober 2026 | Kw 41 | Rautenberg Media

| 3

25 Jahre Taekwondo in Berghausen

Am vergangenen Wochenende war es endlich soweit. Nach intensiver Planung freute sich die Abteilung Taekwondo des VfL Berghausen-Gimborn auf das große Jubiläumswochenende. Anlass war das 25-jährige Bestehen der Abteilung Taekwondo im VfL Berghausen-Gimborn.

Gefeiert wurde in der Mehrzweckhalle in Berghausen mit einem bunten Programm. So konnten Besucher spannende Wettkämpfe beim Vereinsturnier verfolgen, zu dem auch die befreundeten Vereine TKD Lüdenscheid und TuS Ende angereist waren. Außerdem gab es ein Begleitprogramm für die Kinder: Sie konnten ihr Können beim Taekwondo-Parkour unter Beweis stellen und eine Vereinstasse gewinnen. Außerdem ehrten die Vorsitzenden der Abteilung, Johanna Winkel

und Fabian Schneider, insgesamt 25 Trainer für ihre herausragende ehrenamtliche Arbeit, sowie langjährige Mitglieder, die den Verein mitgeprägt haben.

Abends war dann Zeit für gemütliches Beisammensein, eine Nachtwanderung sowie das gemeinsame Anstoßen auf die vergangenen 25 Jahre Taekwondo in Berghausen. Einige besonders hartgesottene Jubilanten übernachteten anschließend nach guter Vereinstadtion in der Halle und ließen das Jubiläum Sonntag bei einem gemeinsamen Frühstück ausklingen. Die Bilanz des Jubiläumswochenendes fällt durchweg positiv aus. Mit über 30 Starts beim Vereinsturnier und circa 100 Besuchern über den Tag verteilt war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Vor allem freut es uns aber, dass für alle an diesem



Geehrte Ehrenamtler und langjährige Mitglieder

Wochenende etwas dabei war, wir neue und alte Freunde wiedertreffen haben und vor allem viel Spaß dabei hatten. Bleibt nur zu sagen: auf die nächsten 25!

**DER GOLDENE HERBST
KANN KOMMEN !**

**Vorjahresmodelle bis zu 50%
reduziert inklusive Top Service**

unsere Fahrradmarken:
Centurion
Stevens
Avona
ARC8
Argon 18
Early Rider

räder zum verliiben erhältst du hier:

rad & sport liiben
wir lieben rad & sport

overather straße 5 • 51766 engelskirchen-loope
tel: 02263-9695620 • info@liiben.de • www.liiben.de



Vollkontakt beim Vereinsturnier



Formenlauf beim Vereinsturnier



SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen



FESTTAGSREISEN

Weihnachten im Herzen Tirols



Sa. 19.12. – Sa. 26.12. 8 Tg. HP ab € 1.899,-

- ✓ Familiäres Wohlfühlhotel
- ✓ Weihnachten in den Kitzbüheler Alpen
- ✓ Attraktives Ausflugsprogramm

Weihnachten in den Schweizer Bergen



Mo. 21.12. – Sa. 26.12.26 6 Tg. HP ab € 1.359,-

- ✓ Fahrt mit dem Bernina Express
- ✓ Chur & Appenzeller Genießertag
- ✓ Fackelspaziergang am Heiligabend

Weihnachten & Silvester im Erzgebirge



Mi. 23.12.26 – Sa. 02.01.27 11 Tg. HP ab € 1.974,-

- ✓ Beliebte Stammkundenreise
- ✓ Großer Silvesterball mit Musik & Tanz
- ✓ Umfangreiche Inklusivleistungen

Advents- & Festtagsreisen

Advent in Paris

Do. 03.12. 4 Tg. ÜF ab € 649,-

Advent in den Tiroler Bergen

So. 06.12. 5 Tg. HP ab € 764,-

Straßburg Advent auf dem Hausboot

Fr. 18.12. 3 Tg. HP ab € 539,-

Silvester in München

Mi. 30.12. 4 Tg. HP ab € 899,-

Ostfriesische Silvesterauszeit

Mi. 30.12. 3 Tg. HP ab € 709,-

Silvester in Erfurt & Weimar

Mi. 30.12. 3 Tg. HP ab € 699,-

KREUZFAHRTEN

Weihnachtszauber auf dem Rhein A-ROSA Brava



Di. 22.12. – So. 27.12.26 6 Tg. all. inkl. ab € 1.029,-

- ✓ Winterliche Rheinromantik
- ✓ Rüdesheim, Speyer, Straßburg, Main & Koblenz
- ✓ Premium All Inclusive

Europas Westküste: Hamburg-Mallorca Mein Schiff Flow



Sa. 27.02. – Di. 09.03.27 11 Tg. all. inkl. ab € 2.129,-

- ✓ Frankreich, Portugal, Spanien
- ✓ Begleitete Spaziergänge inkl.
- ✓ Neuestes Schiff der Mein Schiff Flotte

Norwegens Fjorde & Nordkap – Mein Schiff 2



Sa. 03.07. – Do. 15.07.27 13 Tg. all. inkl. ab € 2.879,-

- ✓ Sommerzauber in Norwegen
- ✓ Begleitete Spaziergänge
- ✓ Mein Schiff Premium Inklusivleistungen an Bord

Reisen im Premiumbus

Zell am See

Do. 29.10. 6 Tg. HP ab € 1.399,-

Andre Rieu in Wien

Do. 05.11. 5 Tg. HP ab € 1.169,-

Advent in Leipzig

Do. 03.12. 4 Tg. TP ab € 925,-

Südtirol im Winter

Mo. 15.02. 7 Tg. HP ab € 1.439,-

Imposantes Fjordnorwegen

Di. 11.05. 11 Tg. TP ab € 2.999,-

Farbenzauber der Provence

Mo. 14.06. 9 Tg. HP ab € 2.299,-

FLUGREISEN

Madeira zu Karneval mit



Do. 04.02. – Do. 11.02.27 8 Tg. HP ab € 1.789,-

- ✓ Insel des ewigen Frühlings
- ✓ Faszinierende Karnevalsumzüge
- ✓ Wanderpaket zubuchbar

Rom



Mo. 05.04. – Fr. 09.04.27 5 Tg. HP ab € 1.199,-

- ✓ Italienisches Dolce Vita genießen
- ✓ Christliches, Antikes & Klassisches Rom
- ✓ Zentrumsnahes Hotel

Andalusien – Entdecken & Erholen



Mo. 10.05. – Mo. 17.05.27 8 Tg. HP ab € 1.649,-

- ✓ Traumhafte Costa de la Luz
- ✓ Attraktives Ausflugspaket inklusive
- ✓ Top-Hotel direkt am Meer in Rota

Winter- & Frühjahrsreisen

Schweizer Winterzauber

Fr. 22.01. 5 Tg. HP ab € 949,-

Karneval in Venedig mit Gardasee

Do. 04.02. 5 Tg. HP ab € 699,-

Nordlichtzauber Finnisch Lappland

Fr. 12.03. 12. Tg. HP ab € 2.599,-

Lanzarote

Do. 08.04. 8 Tg. HP ab € 1.479,-

Bergfrühling im Kaunertal – Premiumbus

So. 18.04. 7 Tg. HP ab € 1.599,-

Frühlingserwachen am Genfer See

Fr. 23.04. 5 Tg. HP ab € 899,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200, in Ihrem Reisebüro oder online www.sauerlandgruss.de

Heuel Touristik GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen

Bericht zur Titelseite

Jubiläumskonfirmation 2026

Einen feierlichen Gottesdienst, mitgestaltet von der Ev. Kantorei Gummersbach unter der Leitung von Annette Giebeler und Claudia Brustmeier an der Flöte, erlebten 27 Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden am 13. September in der Ev. Kirche in Gummersbach.



Nach 50, 60 und 70 Jahren trafen sich die Jubilare zum Gedenken an ihre Konfirmation.

Gemeindepädagoge Wolfgang Pulla zeigte in seiner Predigt Möglichkeiten auf, wie mit Sorgen gut umgegangen werden kann. Die Jubilare wurden im Gottesdienst gesegnet und feierten gemeinsam das Heilige Abendmahl. Nach dem Gottesdienst gab es bei einem Mittagessen und später an einer Kaffeetafel viel Gelegenheit

zum Austausch von Erinnerungen und Anekdoten. Die Jubilare erhielten eine Urkunde überreicht und erlebten einen fröhlichen Tag des Wiedersehens. Um die Suche nach Anschriften von Jubiläumskonfirmanden und -konfirmandinnen zu erleichtern, bittet das Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Gummersbach die zukünftigen Jubilare, sich telefonisch unter 02261 22133 zu melden. Ingrid Gomann, KG Gummersbach

Freie evangelische Gemeinde Gummersbach

Seßmarstraße 45, 51645 Gummersbach
Gottesdienst immer sonntags, 10:30 Uhr.

Familien

ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2030 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTE RUFUS

Der Polterabend am 19.03.2030
in der Paulus Kirche

F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO Welt

Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge

Henry & Alena

10.01.2025 10:35 Uhr
2770 g 48 cm

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUNG

Für die wohlwütenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters

Michael Musterfeld

Sprechen wir unseren Dank aus:
Im Namen aller Angehörigen
Michael Musterfeld (geb. Muster)

Die Beerdigung findet am 18.08.2025
in der Paulus Kirche zu Musterberg.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!

Moderne Mikroküche-Wohnung,
5 ZL, 125 qm, 2-Parkplatz, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Gar-
age, komplett neu renoviert, gut
geköpft, 2. Etage, 1. OG, 2. OG
Für 225 € mtl. zu vermieten
Tel. 02261 123456

K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

DEIN PODCAST

WIR BRINGEN DEINE IDEE AUF SENDUNG.

Professionelle Podcast-Produktion
von der Idee bis zur fertigen Folge.

- Aufnahmen wie die Profis
- Erstklassige Audio- & Videoqualität
- Perfekter Schnitt, starker Sound
- Flexible Pakete nach deinem Bedarf

PAKET ab
1.472 €
zzgl. MwSt.

STARTE JETZT DEIN PODCAST-PROJEKT!

02241 260 112

verkauf@rautenberg.media

Studio

Preisliste



Vom Weinberg bis ins Glas

Ob zum Essen, bei einer Feier oder einfach zu einem gemütlichen Abend: Wein gehört für viele Menschen zu besonderen Gelegenheiten. Von der Rebsorte über die Weinlese bis zur Lagerung gibt es zahlreiche Faktoren, die den Charakter eines Weins bestimmen.

Die Traube macht den Unterschied

Die Grundlage jedes Weins sind Weintrauben. Dabei kommt es nicht nur darauf an, ob daraus später Rot-, Weiß- oder Roséwein wird. Entscheidend ist vor allem die Rebsorte. In Deutschland werden zahlreiche verschiedene Rebsorten angebaut. Zu den bekanntesten gehören Riesling, Müller-Thurgau, Grauburgunder und Weißburgunder bei den weißen sowie Spätburgunder, Dornfelder und Lemberger bei den roten Sorten. Auch der Standort prägt den späteren Wein. Boden, Klima, Sonneneinstrahlung und die Lage des Weinbergs beeinflussen die Entwicklung der Reben und damit die Eigenschaften der Trauben. Deshalb können Weine derselben Rebsorte je nach Anbaugebiet unterschiedlich schmecken. Deutschland verfügt über 13 Weinbaugebiete: Ahr, Baden, Franken, Hessische Bergstraße, Pfalz, Rheingau, Rheinhessen, Mittelrhein, Mosel, Nahe, Saale-Unstrut, Sachsen und Württemberg. Sie unterschei-

den sich unter anderem hinsichtlich Klima, Böden, Landschaft und angebauter Rebsorten. Die Ahr ist beispielsweise besonders vom Rotwein geprägt, während an der Mosel der Riesling eine wichtige Rolle spielt.

Von der Traube zum Wein

Nach der Weinlese werden die Trauben verarbeitet. Aus ihnen wird zunächst Most gewonnen. Bei Weiß- und Roséweinen wird die Maische in der Regel relativ schnell abgepresst. Bei Rotwein bleibt sie dagegen länger mit den Schalen in Kontakt. Dadurch gelangen unter anderem Farbstoffe und Gerbstoffe aus den Schalen in den Wein. Anschließend beginnt die alkoholische Gärung. Dabei wandeln Hefen den Zucker im Traubensaft in Alkohol und Kohlendioxid um. Wird nicht der gesamte Zucker vergoren, bleibt Restsüße im Wein zurück. Bei der Bezeichnung „trocken“ gelten in Deutschland gesetzlich festgelegte Grenzwerte für den Restzuckergehalt. Nach der Gärung wird der junge Wein weiter ausgebaut. Dafür können beispielsweise Edelstahltanks oder Holzfässer verwendet werden. Anschließend wird er je nach Erzeugnis weiter behandelt und schließlich abgefüllt.

Richtig lagern und genießen

Nicht jeder Wein muss jahrelang gelagert werden. Viele Weine sind

dafür gedacht, relativ jung getrunken zu werden. Wer eine Flasche dennoch aufbewahren möchte, sollte sie möglichst kühl, dunkel und bei möglichst gleichmäßiger Temperatur lagern. Bei Flaschen mit Naturkorken empfiehlt sich für eine längere Lagerung eine liegende Position. Auch die Trinktemperatur beeinflusst den Geschmack. Leichte Weißweine werden in der Regel kühler serviert als kräftige Rotweine. Beim Probieren lohnt sich zunächst ein Blick auf die Farbe. Auch der Geruch kann Hinweise auf die Eigenschaften eines Weins geben. Durch vorsichtiges Schwenken lässt sich der Wein stärker mit Sauerstoff in Kontakt bringen, wodurch sich seine Aromen besser wahrnehmen lassen. Dabei muss eine Weinprobe keine komplizierte Angelegenheit sein. Schon der Vergleich von Geruch, Geschmack und persönlichem Eindruck kann dabei helfen, unterschiedliche Weine besser kennenzulernen.

Welche Snacks passen zum Wein?

Wer Wein nicht zu einer vollständigen Mahlzeit, sondern zu kleinen Snacks servieren möchte, kann sich an einfachen Geschmackskombinationen orientieren. Zu vielen Weißweinen passen beispielsweise milde Käsesorten, Frischkäse, leichte Dips, Salzgebäck oder Fisch. Ein frischer

Riesling lässt sich etwa gut mit mildem Käse oder leicht gewürzten Snacks kombinieren. Kräftigere Weißweine können auch mit etwas intensiveren Käsesorten harmonisieren. Zu Rotwein passen häufig herzhaftere Begleiter. Käse, Oliven, Nüsse, luftgetrockneter Schinken oder kräftig gewürzte Antipasti sind klassische Kombinationen. Bei einem kräftigen Rotwein können beispielsweise gereifter Hartkäse oder herzhaftes Wurstwaren eine passende Ergänzung sein.

Entscheidend ist dabei nicht eine feste Regel, sondern das Zusammenspiel der Geschmacksrichtungen: Sehr intensive Speisen können einen leichten Wein überdecken, während ein kräftiger Wein neben besonders milden Snacks schnell dominant wirken kann. Auch unterschiedliche Weine können daher zum selben Snack passen - je nachdem, welche Aromen man miteinander verbinden möchte. Wer verschiedene Kombinationen ausprobiert, kann dabei ganz einfach herausfinden, welche persönliche Lieblingskombination entsteht.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)









RESTAURANT GEORGHAUSEN

**1.11.26
und
6.12.26**

Ihre Location für besondere Anlässe

JEDEN ERSTEN SONNTAG FRÜHSTÜCK UM 10:00 UHR
– Bergische Kaffeetafel ab 6 Personen – jederzeit auf Vorbestellung –

Georghausen 8 | 51789 Lindlar | 0151 - 22 7777 83 | www.binas-schloss.de

Gemeinsam mehr erleben: Inklusive Freizeitmesse in Wipperfürth

Sport, Kultur, Kreativität, Reisen, Ehrenamt und vieles mehr: Am Freitag, 23. Oktober, von 14 bis 18 Uhr, dreht sich in der Alten Drahtzieherei in Wipperfürth alles um inklusive Freizeitangebote.

Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung KoKoBe Lindlar veranstaltet die Messe gemeinsam mit dem Inklusionsbeirat Wipperfürth und dem AK Inklusion Hückeswagen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Stadt Wipperfürth.

Eingeladen sind Menschen mit und ohne Behinderung, Familien, Vereine und alle, die neugierig auf neue Freizeitmöglichkeiten sind. Zahlreiche Anbieter stellen ihre Angebote vor und laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein abwechslungsreiches Programm: Ausprobiert werden können unter anderem eine mobile Schießanlage für Menschen mit Sehbehinderung, verschiedene Fahrräder

und ein barrierefreier Ballonkorb. Für Kinder gibt es Bastelangebote. Außerdem wird gemeinsam getanzt und gesungen. Lesungen für Kinder und Erwachsene in Leichter Sprache, teilweise mit unterstützenden Gebärdensprache, ergänzen das Programm.

„Freizeit bringt Menschen zusammen. Hier können Begegnungen entstehen, bei denen nicht die Behinderung, sondern gemeinsame Interessen und Erlebnisse im Mittelpunkt stehen“, sagen die Ver-

anstalter. Der Bedarf an inklusiven Angeboten ist auch im Oberbergischen Kreis groß. Nach Angaben des Oberbergischen Kreises leben hier rund 32.000 schwerbehinderte Menschen. Die Messe möchte zeigen, welche Möglichkeiten es bereits gibt, und zugleich neue Begegnungen schaffen.

Die Veranstalter laden alle Interessierten herzlich ein: Gemeinsam mehr erleben - sei dabei! Eintritt frei.

**Haben Sie Fragen zur
Verteilung dieser Zeitung?**

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



NORDWOLLE TRIFFT WILDLING

Gute Kleidung, die dich nach draußen zieht, und Schuhe, die dich die Welt neu entdecken lassen.

Erlebe Nordwolle & Wildling gemeinsam in Engelskirchen.

Am 31.10. feiern wir den Herbst mit Kürbissuppe, Kürbis anmalen und 10 % Rabatt auf alle Nordwolle-Bestellungen vor Ort!*

NORDWOLLE WILDLING STORE

KÖLNER STR. 45 | 51766 ENGELSKIRCHEN

Mo-Fr 12-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr



-10 % auf alle
Nordwolle
Bestellungen vor
Ort*

*Outlet und Fleischwaren ausgeschlossen



So bunt wie das Leben

Wie Hospizarbeit und Palliativversorgung Vielfalt sichtbar machen

Was ein Mensch braucht, wenn er stirbt, hat nichts damit zu tun, woher er kommt, was er glaubt oder wen er liebt. Seit den 1980er-Jahren setzt sich die Hospizbewegung dafür ein, schwerkranke und sterbende Menschen in dieser Phase zu unterstützen. Ihr Ansatz ist es, die Begleitung am Lebensende an den persönlichen Bedürfnissen jedes Einzelnen auszurichten - unabhängig von Biografie oder Lebensumständen. Vor diesem Hintergrund stellt der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV) den Welthospiztag 2026 erneut unter das Thema Vielfalt. Unter dem Motto „So bunt wie das Leben. Hospiz.“ lenkt er den Blick auf die unterschiedlichen Lebensgeschichten und Erfahrungen, die auch in der Hospizarbeit sichtbar werden. Susanne Kränzle, Vorsitzende des DHPV, formuliert es so: „Sterben ist ein Teil des Lebens, und die Vielfalt des Lebens spiegelt sich auch in der Hospizarbeit wider: in den Biografien und Erfahrungen der begleiteten Menschen ebenso wie in den Persönlichkeiten derer, die andere Menschen ehren- und hauptamtlich begleiten.“

Unterschiede anerkennen und konstruktiv mit ihnen umgehen Vielfalt, betont der DHPV, bedeutet nicht, Unterschiede einzuebnen. Vielmehr geht es darum, sie wahrzunehmen, auszuhalten und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Haltung zu zeigen, nicht trotz der Unterschiede, sondern



Hospizarbeit, Palliativversorgung und Trauerbegleitung sind für alle Menschen da, egal, woher sie kommen und welchen Hintergrund sie mitbringen. Und auch im hospizlichen Ehrenamt sind alle Menschen willkommen und erwünscht.

Foto: DJD/Deutscher Hospiz- und Palliativverband/Katarzyna Bialasiewicz - stock.adobe.com

wegen ihnen. „Gefragt ist Mut zur Offenheit und eine klare Haltung - gerade in Zeiten, in denen Menschenrechte, Respekt und Solidarität zunehmend infrage gestellt werden“, so Kränzle. In der Praxis heißt das: Hinschauen, wer in der Hospizarbeit und Palliativversorgung noch zu wenig vorkommt. Menschen mit internationaler Biografie, Menschen mit Behinderungen, queere Personen, Inhaftierte, Geflüchtete, Wohnungslose oder von Armut Betroffene sowie An-

gehörige nicht-christlicher Religionsgemeinschaften sind nach wie vor unterrepräsentiert. Dabei gilt für sie dasselbe wie für alle anderen: Sie erleben Krankheit, Abschied, Hoffnung, Angst und Trauer. Und sie haben - das ist der Kern der Botschaft - denselben Anspruch auf eine Begleitung, die ihre Lebensrealität mitdenkt.

Viele Angebote bundesweit am 10. Oktober

Der Welthospiztag wird jedes Jahr am zweiten Samstag im Oktober be-

gangen, dieses Jahr am 10. Oktober. Bundesweit beteiligen sich Hospizdienste und -einrichtungen mit Infoständen, Tagen der offenen Tür, Filmaufführungen, Lesungen, Konzerten, Gottesdiensten und vielem mehr. Sie wollen so über die Möglichkeiten von Hospizarbeit und Palliativversorgung sowie das hospizliche Ehrenamt informieren. Aktionen in der Nähe sind über eine interaktive Deutschlandkarte unter <http://www.dhpv.de> zu finden. (DJD)

Der Johanniter-Hausnotruf

Zu Hause und unterwegs ein gutes Gefühl

- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS Ortung
- 98 % Kundenzufriedenheit

Jetzt informieren!
www.johanniter.de/hausnotruf
 Service-Telefon: 0800 32 33 800
 (gebührenfrei)

Jetzt Hausnotruf bestellen und mit dem Aktionscode JUH2026 die Anschlussgebühr von 49 € sparen.

JOHANNITER

Herbstferienprogramm 2026 für Kinder auf „:metabolon“

Von der Wegwerfgesellschaft zu einer zirkulären Zukunft - kinderleicht lernen, verstehen und ausprobieren an einem authentischen Lernort

**Für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Im Rahmen der Circular Week 2026**

Der Innovationsstandort „:metabolon“ macht erlebbar, wie Forschung und Wissenstransfer gemeinsam gedacht und umgesetzt werden können. Ziel ist es, komplexe Themen verständlich aufzubereiten und unterschiedlichen Zielgruppen anschaulich zugänglich zu machen.

Stoffkreisläufe schließen, Transformationsprozesse verstehen und zirkuläre Wertschöpfung erleben - klingt erstmal nicht nach Themen für Kinder? Ganz im Gegenteil. Gerade für die Generation, die unsere Zukunft mitgestalten wird, sind ein bewusster Umgang mit Ressourcen und das Verständnis für Kreisläufe besonders wichtig. Anhand leicht nachvollziehbarer Beispiele werden die Themen kindgerecht vermittelt und mit der eigenen Lebenswelt verknüpft. Gemeinsam werden verschiedene Stationen des Standorts erkundet, darunter die Ausstellung „linear wird zirkulär“ und in den Lernorten werden die Kinder mit Experimenten selbst aktiv.

Termine:
Dienstag, 27. Oktober, 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 29. Oktober, 9 bis 12 Uhr
MINTeraktiv: Unterwegs mit dem Abfalldetektiv Sherlock Leppel - Ferienspaß auf „:metabolon“
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren



Aus dem Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis sowie dem Einzugsgebiet des Bergischen Energie- und Ressourcenzentrums.

Als Teil der MINTeraktiv Herbstferienakademie.

Ein anonymes Brief hat den Meisterdetektiv Sherlock Leppel erreicht: Darin beklagt sich jemand über Ressourcenverschwendung, Abfälle, die in der falschen Tonne landen und spricht sogar von ein bisschen Angst vor der Zukunft. Für Sherlock Leppel ist klar: Da muss geholfen werden! Doch zuerst braucht er eure Unterstützung. Gemeinsam müsst ihr den Hinweisen folgen und herausfinden, wer den geheimnisvollen

Brief geschrieben hat.

Termine:

Montag, 26. Oktober, 9 bis 12 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober, 9 bis 12 Uhr

Freitag, 30. Oktober, 9 bis 12 Uhr

Anmeldungen (ausschließlich per E-Mail) an:

Bergischer Abfallwirtschaftsverband:
lernort@bavmail.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an:

- Name und Alter des Kindes
- Adresse
- Telefonnummer (Notfallkontakt)
- Gewünschter Tag der Teilnahme

Hinweis: Die Teilnehmerdaten werden gemäß EU-DSGVO Artikel 6 Absatz 1 (b) und (f) im Rahmen der Veranstal-

tungsorganisation und -durchführung genutzt.

Bitte melden Sie Ihr Kind pro Thema nur einmal an, da an den einzelnen Tagen das gleiche Programm angeboten wird.

Veranstaltungsort

Standort :metabolon

Am Berkebach 1, 51789 Lindlar
Adresse für Navigationsgeräte: Remshagener Straße, 51789 Lindlar
Alle Angebote sind kostenfrei. Teilnahme nur nach Erhalt einer Anmeldebestätigung.

Bitte mitbringen:

- Ausreichend zu trinken und einen kleinen Frühstückssnack
- Wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz und festes Schuhwerk

„Igel-Kampagne“ - wer hat den Igel gesehen?

Die Biologische Station Oberberg ruft gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis und dem Naturschutzbund Oberberg zur Meldung von Igelsichtungen auf.

Habt ihr einen Igel im Oberbergischen Kreis gesehen? Dann meldet uns eure Beobachtung!

Igel sind vor Allem in der Dämmerung und nachts unterwegs. Oft bleiben sie in Gärten, Parks und Siedlungsbereichen unbemerkt.

Um mehr über das Vorkommen und den Rückgang der Igel im Oberbergischen Kreis zu erfahren, sammeln wir aktuell Sichtungen aus der Region. Jede Meldung hilft uns dabei, die Verbreitung der Igel besser einzuschätzen und den Igelschutz vor Ort gezielter zu unterstützen.

Wichtiger Hinweis:

Den oder die Igel bei Sichtung bitte nicht berühren oder stören! Wenn sie jedoch apathisch wirken oder

tagsüber auffällig herumlaufen, sollte auf jeden Fall fachkundige Hilfe hinzugezogen werden. Viele weitere Infos zum Igelschutz und zum igelfreundlichen Garten gibt es auf der Website der Biologischen Station Oberberg: biostationoberberg.de/aktuelles

Meldungen zu Sichtungen werden erbeten per E-Mail an oberberg@bs-bl.de.

Für Rückfragen steht euch Frau Mel

Hagen, hagen@bs-bl.de gerne zur Verfügung.



Foto: Biologische Station Oberberg



Ihr neues Zuhause finden

Wünsche und Budget abgleichen

Der erste Schritt zur passenden Immobilie ist eine realistische Planung. Welche Wohnfläche wird benötigt, welche Lage ist bevorzugt und wie hoch darf die monatliche Belastung sein? Neben dem Kaufpreis oder der Miete sollten auch Nebenkosten und mögliche Renovierungen berücksichtigt werden.

Eine ehrliche Bestandsaufnahme erleichtert die Suche und verhindert spätere Enttäuschungen.

Verschiedene Wege zur Traumimmobilie

Wohnungs- und Hausangebote finden sich über Immobilienmakler und in Lokalzeitungen. Besonders in gefragten Lagen lohnt es sich, mehrere Kanäle gleichzeitig zu nutzen und regelmäßig nach neuen Inseraten zu schauen. Wer schnell reagiert und seine Unterlagen bereithält, hat bessere

Chancen, den Zuschlag zu erhalten.

Lage und Umfeld prüfen

Ob Stadtwohnung oder Haus im Grünen - die Umgebung ist ein entscheidender Faktor für die Wohnqualität. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kinderbetreuung und Freizeitangebote sollten ebenso geprüft werden wie die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr oder Arbeitswege. Auch Aspekte wie Lärmbelastung, Grünflächen oder das soziale Umfeld beeinflussen, ob man sich langfristig wohlfühlt.

Gut vorbereitet entscheiden

Gerade in angespannten Märkten bleibt oft wenig Zeit für Entscheidungen. Ein geordneter Finanzierungsrahmen beim Kauf oder eine vollständige Bewerbungsmappe bei der Miete beschleunigen den Prozess erheblich.



Empfehlenswert ist außerdem, Besichtigungstermine gründlich zu nutzen, Fragen zu stellen und wichtige Punkte schriftlich festzuhalten.

Ankommen und wohlfühlen

Ist das passende Zuhause gefunden, beginnt der nächste Schritt: das Ein-

richten und Gestalten. Kleine persönliche Akzente - etwa Möbel, Farben oder Pflanzen - machen aus einer Wohnung oder einem Haus schnell einen Ort, an dem man sich wirklich zuhause fühlt.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)



PRUÍN®
Immobilien

Wertschätzung
für Ihr Eigentum
im Oberbergischen.

Verkauf & Vermietung

Verwaltung von Miet- & Wohneigentum

Verwaltung von Gewerbeimmobilien

Olpener Str. 59, 51766 Engelskirchen
+49 2263 3003 info@pruin.de www.pruin.de

Gut beraten schlafen. Im Sauerland & Oberberg.

PDK
Schlafcomfort



**GANZJAHRES-
ZUDECKEN**
SCHON AB
79,95

**ZUHAUSE
TESTEN:
NACKEN-
STÜTZKISSEN**
AB 79,-

**MOTOR-
LATTENROSTE**
SCHON AB
499,-

WIR FEIERN - SIE SPAREN!

Für unser hauseigenes **PDK-Beratungs-System** wurden wir zum **Bettenfachhändler des Jahres 2026** ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz. Nach 2014, 2019 und 2022 ist dies bereits unsere vierte bundesweite Auszeichnung.

Freuen Sie sich jetzt auf **Preisvorteile bis zu 25%** auf Matratzen und Betten. Individuell ausgewählt mit unserem frisch prämierten **PDK-Beratungs-System**. Und mit unserem **Rundum-Service** bequem geliefert und montiert entsorgen wir auch Ihre Altware.



299,- jetzt 199,-

699,- jetzt 599,-

1099,- jetzt 899,-

1399,- jetzt 1299,-

Matratzen in PDK-geprüfter Qualität
z.B. in 90/ 100x200cm.

Matratzen auch in Übergrößen:
z.B. in 140x200cm **schon ab 399,-**

ORTHO+
Schlafcomfort

**KÜHLER
SOMMER-
BEZUG
GRATIS!**
(199,-)

Orthopädisch anpassbare Maß-Matratzen
z.B. in 90/ 100x200cm **schon ab 1399,-**



Mit unserem
**PDK-BERATUNGS-
SYSTEM**

wählen wir die für Sie persönlich
passende Matratze, Lattenrost,
Boxspringbett, Nackenstützkissen
oder Zudecke aus.

UNSER HIGHLIGHT:

ORTHO+ Schlafcomfort
Orthopädisch anpassbare
Nackenstützkissen
& Matratzen.

Rückenzentrum
schlafen



**BOXSPRING-
BETTEN**
z.B. 180x200cm
**3368,-
2770,-**

Boxspringbetten in großer Auswahl.
Als Einzelbett, Doppelbett oder
Familienbett, mit Stauraum oder
motorischer Verstellbarkeit.



**POLSTER-
UND
MASSIVHOLZ
BETTEN**

Wilddiehebett mit Designkufen in Komforthöhe
z.B. sofort lieferbar in 180x200cm **1399,- jetzt 999,-**

Am besten gleich vorbeikommen oder **Beratungs-Termin vereinbaren** unter www.pdk-schlafcomfort.de

MATRATZEN LATTENROSTE BOXSPRINGBETTEN WASSERBETTEN BETTGESTELLE SENIORENBETTEN ZUDECKEN

57462 Olpe-Dahl

Friedrichsthaler Straße 6

P kostenlose Kunden-Parkplätze
Telefon + Whatsapp 02761 - 92 97 76
im Gewerbegebiet (bei Mercedes-Neuhaus)

MONTAG GESCHLOSSEN.

Dienstag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr



Freie Bahn im eigenen Zuhause

So bleibt das Wohnen im Alter komfortabel und sicher

Viele Menschen möchten ihren Ruhestand möglichst in den eigenen, liebevoll gewonnen vier Wänden erleben. Damit das gelingt, sollte das Zuhause frühzeitig auf Stolperfallen und Hindernisse geprüft werden. Besonders wichtig sind dabei die Übergänge an Haus-, Terrassen- und Balkontüren. Denn schon kleine Schwellen können im Alltag zum Hindernis werden. Worauf Eigentümerinnen und Eigentümer achten sollten, erklärt der Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF).

„Gesundheit schätzt man erst, wenn man sie verloren hat“, sagt das Sprichwort. Und so geht es auch mit dem eigenen Zuhause. Solange man jung und fit ist, werden kleine Hindernisse im Alltag kaum wahrgenommen. Doch wenn die Beweglichkeit nachlässt oder ein Rollator beziehungsweise Rollstuhl benötigt wird, kann die Türschwelle, häufig nur zwei Zentimeter hoch, zur Herausforderung werden. Die Unebenheit zu überwinden, kostet Kraft und wenn sich die Hartgummiräder der Gehhilfe plötzlich verhaken, kann es sogar zu Stürzen kommen. Deshalb empfiehlt der VFF, Barrierefreiheit nicht erst dann mitzudenken, wenn sie dringend gebraucht wird. „Wer baut, saniert oder Fenster und Türen austauscht, sollte Schwellen und Übergänge immer gleich mitprüfen lassen“, so Frank Lange, Geschäftsführer des VFF. „Das erhöht nicht nur die Sicherheit im Alter, sondern auch den Wohnkomfort für alle Generationen.“

Stolperfallen entschärfen

Ein guter erster Schritt ist die Beseitigung typischer Stolperfallen. Lose Teppiche, hochstehende Teppichkanten oder frei verlegte Kabel erhöhen das Sturzrisiko erheblich. Sie sollten entfernt, befestigt oder durch flache, rutschhemmende Alternativen ersetzt werden.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen zudem Schwellen und Absätze. Lange erklärt: „Um freie Bahn zu schaffen, muss jeder Übergang leicht überrollbar sein. Das heißt, harte Kanten, Fugen oder ungeeignete Schienen, die beim Überfahren

Vibrationen und Schmerzen in den Gelenken verursachen oder die Räder der Gehhilfe blockieren, müssen konsequent vermieden werden.“

Ideal sind niveaugleiche Übergänge ohne Höhenunterschiede. In vielen Fällen kann ein Fachbetrieb innerhalb weniger Stunden eine niveaugleiche Lösung herstellen. Ist eine Schwelle nicht zu vermeiden, sollte sie nicht höher als einen Zentimeter sein und das Hindernis möglichst abgerundet oder angeschrägt werden. Der Grund: „Es kostet viel weniger Kraft mit Rollator oder Rollstuhl über eine abgerundete Schwelle zu fahren als über eine eckige Schwelle gleicher Höhe. Außerdem sinkt die Gefahr, an der Schwelle hängen zu bleiben“, erklärt Lange.

Terrassen- und Balkontüren sorgfältig planen

Besonders bei Terrassen- und Balkontüren ist eine fachgerechte Planung wichtig. Wird die Schwelle abgesenkt oder ganz entfernt, muss gleichzeitig sichergestellt werden, dass kein Regenwasser ins Haus gelangt. Je nach Gebäude und Wetterseite können unterschiedliche Maßnahmen sinnvoll sein. Dazu gehören zum Beispiel eine Entwässerungsrinne vor der Tür, ein ausreichendes Gefälle vom Haus weg, ein Vordach, ein geschützter Einbauort, geeignete Bodenbeläge im Außenbereich sowie ein fachgerechter Anschluss an die Bauwerksabdichtung. Auch die seitlichen Anschlüsse der Tür müssen dauerhaft dicht ausgeführt werden.

„Deshalb sollte die Planung frühzeitig mit einem qualifizierten Fachbetrieb erfolgen“, rät Lange. „Der Fachbetrieb kann beurteilen, welche



Ebene Übergänge erhöhen den Wohnkomfort für alle Generationen. Foto: ALUMAT

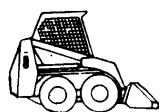
Schwellenlösung technisch sinnvoll ist, welche Abdichtungsmaßnahmen notwendig sind und ob zusätzliche Schutzmaßnahmen wie Rinne oder Vordach erforderlich werden.“

Fördermittel nutzen

Für barrierearme Umbauten können Förderprogramme in Frage kommen. Wichtig ist: Fördermittel müssen in der Regel beantragt werden, bevor Aufträge verbindlich vergeben werden. Eigentümerinnen und Eigentümer sollten sich deshalb frühzeitig

informieren und die Förderfähigkeit mit dem Fachbetrieb oder einer Beratungsstelle klären.

Eine erste Orientierung bietet das Wissensportal <https://fenster-koennen-mehr.de/>. Dort finden Interessierte Informationen rund um moderne Fenster und Türen, Hinweise zu möglichen Fördermitteln sowie Unterstützung bei der Suche nach qualifizierten Fachbetrieben in der Nähe. Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)



Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau



Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de P

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 24. Oktober 2026
Annahmeschluss ist am:
15.10.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen Konrad Gerards

CDU

Rainer Sülzer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Mobil +49 176 19 2600 22
s.demand@rautenberg.media
Mobil +49 176 19 2600 50
d.luehrmann@rautenberg.media
Fon 02241 260-177
c.vigneswaran@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media
VERTEILUNG Mobil 0170 8 08 97 52

Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

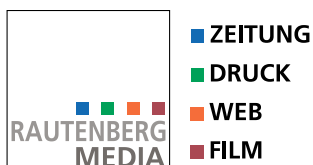
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-gummersbach.de/e-paper



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Die Erbs ist
das älteste
bekannteste
Gemüse.

Kaliningrad heute...

**KÖNIGSBERGER
Express**

Abonnieren Sie den
KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00***



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



TALENTE FINDEN

MAXIMALE REICHWEITE. STARKE PARTNER.

Ihre Stellenanzeige dort,
wo die besten Bewerber suchen.

Veröffentlichung auf stellenanzeigen.de

Google for Jobs inklusive

450+ starke Partner-Portale

Fester Paketpreis ohne Klickkosten

30 TAGE ab

249 €

zzgl. MwSt.

JETZT DIE BESTEN KANDIDATEN ERREICHEN!

02241 260 112

verkauf@rautenberg.media

Infos



Mediadaten



RAUTENBERG
MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 10. Oktober

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261 55550

Sonntag, 11. Oktober

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262 91204

Montag, 12. Oktober

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261 65414

Dienstag, 13. Oktober

Wiedenau-Apotheke OHG

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261 48438

Mittwoch, 14. Oktober

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Donnerstag, 15. Oktober

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261 23390

Freitag, 16. Oktober

Alte Apotheke

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261 41063

Samstag, 17. Oktober

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263 3750

Sonntag, 18. Oktober

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261 23233

Montag, 19. Oktober

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262 9567

Dienstag, 20. Oktober

Apotheke zur Post

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261 42323

Mittwoch, 21. Oktober

Brücken Apotheke OHG

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264 8345

Donnerstag, 22. Oktober

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261 27300

Freitag, 23. Oktober

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Samstag, 24. Oktober

Markt-Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264 7281

Sonntag, 25. Oktober

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag.

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Veränderte Öffnungszeiten seit

1. Juli

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die

Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr (bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Mon-

tag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Hilfetelefon | |
| Schwangere in Not | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |
| • Zahnärztlicher Notdienst | 01805 986700 |



HAMMER

PREISE

bis Herbst 2027



Erdgas FIX

9,27 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 20,83 €/Monat



Strom FIX

25,95 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 24,58 €/Monat

Und bis
2000 kWh
Verbrauch
noch mehr
sparen!



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie